



## Technische Voraussetzungen für den EULANDA®-Einsatz

Getestet wurde EULANDA® unter folgenden in deutsch lokalisierten und jeweils neu installierten Betriebssystemen:

- Microsoft® Backoffice Server 2000
- Microsoft® Backoffice Small Business Server 2000(SBS)
- Windows® 2000 Server
- Windows® 2003 Server
- Windows® Small Business Server 2003 (SBS)
- Windows® 2000 Professional
- Windows® XP Home
- Windows® XP Professional

Windows® 95, Windows® 98, Windows® 98 SE, Windows® ME, Windows® NT 4 Workstation, Windows® NT 4 Server und ältere Betriebssysteme werden **ausdrücklich nicht** unterstützt.

Sollten Sie eine in englisch lokalisierte Betriebssystemversion nutzen oder eine Windows® Multilanguage-Version einsetzen, so fragen Sie beim Vertrieb nach einer entsprechenden Sprachunterstützung nach. In der Standardversion werden nur die deutschen Versionen des Betriebssystems sowie des SQL-Servers unterstützt.

Es wird für den SQL-Server das Servicepack SP3 vorausgesetzt. SQL-Server ohne Servicepack oder mit älteren Servicepacks werden nicht unterstützt und führen zu Datenbankbeschädigungen!

### Empfehlung

Für den Einsatz von EULANDA®-Arbeitsplätzen wird Windows® XP Professional mit SP2 empfohlen.

Wenn nichts anderes angegeben ist, sind die Angaben Mindestvoraussetzungen und können **natürlich auch größer** dimensioniert werden.

### Hardware (PC)

- Grafikkarte: Mind. VGA 1024x768 bei mind. 32k Farben
- Notbetrieb im Modus 800x600 bei ausgeblendetem Schnellstartleistezugehöriges Gerät: Maus
- CD-ROM: Zur Installation
- Arbeitsspeicher: 256 MB (Empfehlung 512 MB oder mehr)
- CPU: 1 GHz (Empfehlung 3 GHz oder mehr)
- Festplattenplatz: 400 MB frei

### Software

- Windows® XP, Windows® 2000 oder Windows® 2003
- TCP/IP Protokoll für das Netzwerk
- TCP/IP als - SQL-Protokoll
- Microsoft® SQL-Server 2000 Desktop mit SP4 (wird mitgeliefert)
- MDAC 2.71 (getestet bis 2.8)
- EULANDA® in der benötigten Ausbaustufe

### Kassenhardware

- BON-Drucker: Epson TM T88 TM III mit Parallel Schnittstelle
- Kassenschublade: Kompatibel zum Epson TM T88III und dort angeschlossen an Ausgang 1
- Barcode-Scanner: USB Maxiscan 2220 von Intermec, Metrologic MS 6720 mit Umstellung des Defaults UPS nach EAN, ebenso alle frei programmierbaren Tastatur und USB Barcodeleser
- Kundendisplay: Jarltech 8003, 8004 oder 8100
- Touchscreen: Jarltech 8100

### Funkterminal

- PiccoLink®-Funkterminal RF600 mit Treibersoftware PLServer Version 4.2

### Fernwartung und Fernschulung

Zur Fernschulung oder Fernwartung ist lediglich eine bestehende Internetverbindung sowie eine Telefonverbindung zum Dozenten notwendig.

Bei Fernschulung wird der Bildschirm des Dozenten auf Ihren Monitor übertragen, bei Fernwartung hingegen wird Ihr Bildschirm zum Berater übertragen, so dass bei Fernwartung ein kleines Programm mit ca. 200 Kb notwendig ist.

### Andere Hardware

Möchten Sie andere Hardware einsetzen, so erkundigen Sie sich bitte, ob diese entsprechend freigegeben wurde.



## **EULANDA® Einzelplatz**

Die EULANDA® Einzelplatzversion wird inkl. des Microsoft® SQL Servers 2000 Desktop ausgeliefert. Die maximale Datenbankgröße des mitgelieferten SQL-Servers MSDE liegt bei 2 Gigabyte, werden größere Datenbanken benötigt so muss die Standardversion des SQL-Servers 2000 in Verbindung mit der EULANDA® Client/Server eingesetzt werden.

## **EULANDA® PeerToPeer**

Die PeerToPeer-Version von EULANDA® unterstützt maximal 5 Arbeitsplätze. Diese Version arbeitet nicht mit der Vollversion des Microsoft® SQL Server 2000 zusammen, sondern nur mit dem mitgelieferten Microsoft® SQL Server 2000 Desktop. Möchten Sie den größeren SQL-Server einsetzen, so ist eine EULANDA® Client/Server oder eine EULANDA® Enterprise notwendig. Die maximale Datenbankgröße des mitgelieferten SQL-Servers MSDE liegt bei 2 Gigabyte, werden größere Datenbanken benötigt so muss die Standardversion des SQL-Servers 2000 in Verbindung mit der EULANDA® Client/Server eingesetzt werden.

**Bitte beachten Sie die Hinweise zur Netzwerkinstallation.**

## **EULANDA® Client/Server und Enterprise**

Auf einem Windows®-Server sollte auf keinen Fall mit Arbeitsplatzprogrammen gearbeitet werden. Dies hat verschiedene Gründe; zum einen kann sich an einem Domain-Controller nur ein Administrator anmelden, zum anderen würden durch die unterschiedlichen DLL-Versionen der Anwendungsprogramme die Serversysteme instabil werden.

Das Client-/Serversystem ist ab 6 Benutzern erforderlich und benötigt mindestens einen Windows® 2000 Server, auf dem die Microsoft® SQL Server 2000 Software installiert sein muss. Je nach Volumen (Anzahl Benutzer, Datenbankvolumen, Transaktionen) ist ein System mit Doppel-CPU notwendig. Der Arbeitsspeicher sollte dem Datenbankvolumen angepasst sein. Als grobe Faustregel sollten pro Gigabyte Datenbankvolumen 500 MB Arbeitsspeicher zu den Mindestvoraussetzungen hinzugerechnet

werden. Sollte die Ausführungsgeschwindigkeit eine wichtige Rolle spielen, so empfehlen wir den Einsatz eines RAID-5-Festplattensystems. Außerdem die Trennung von Datendatei und Transaktionsdatei auf verschiedene physikalische Festplatten/RAID-Systeme. Datenbankserver sind für Höchst- und Dauerlast ausgelegt und sollten als Arbeitsspeicher ausschließlich ECC-Speichermodule benutzen. Durch den großen und eng gepackten Arbeitsspeicher steigt die Wahrscheinlichkeit von Speicherfehlern durch Strahlung stark an. Fehler werden bei ECC-Speichern erkannt und können automatisch korrigiert werden.

**Bitte beachten Sie die Hinweise zur Netzwerkinstallation.**

### **Hinweis**

Für den Einsatz des Microsoft® SQL Server 2000 Standard oder größer ist in jedem Fall eine EULANDA®-Client/Server- oder EULANDA®-Enterprise-Lizenz notwendig. Arbeitsplätze mit dem Betriebssystem Windows® XP Home können nicht auf die Vollversion des Microsoft® SQL Server 2000 Standard zugreifen; Windows® XP Home ist somit nur für den Einzelplatz oder die reine PeerToPeer-Vernetzung bis max. 5 Arbeitsplätze und einer maximalen Datenbankgröße von 2 Gigabyte geeignet.